

POLYGLOTT

LONDON

ON TOUR

18 individuelle Touren durch die Metropole



POLYGLOTT

LONDON

ON TOUR

DIE AUTORIN

JOSEPHINE GREVER

stammt aus Aachen, lebt seit über 30 Jahren in London und kennt jede gesellschaftliche Ecke. Sie schreibt über Design, Gärten, Kultur und Gesellschaft. Was sie an London schätzt: die typisch britische Mischung aus Traditionsbewusstsein und Hang zur Non-Konformität. Die entspannte Laissez-Faire-Lebenseinstellung – man könnte es die Leichtigkeit des Seins nennen.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

WWW.POLYGLOTT.DE



SEITENBLICK

- 26 London for less
- 33 London persönlich
- 48 Kirchencafés
- 56 Nachtleben
- 141 Die Tates



ERSTKLASSIG

- 37 Gute Low-Budget-Hotels
- 46 The Best of Fast Food
- 52 Londoner Straßenmärkte
- 128 Londons Traditions-Pubs
- 134 Kirchenkonzerte
- 159 Beste Aussichtspunkte
- 171 Berühmte Film-Locations



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 60 Die Lage Londons



STADTTEIL-KARTEN

- 80 City of Westminster
- 90 Marylebone
- 99 Covent Garden,
Bloomsbury, Soho
- 106 Kensington
- 110 Knightsbridge und
South Kensington
- 117 Chelsea
- 120 Notting Hill
- 126 City of London
- 138 South Bank
- 142 Southwark
- 149 Spitalfields
- 154 Tower Hamlets, Docklands
und Greenwich
- 162 Ausflüge

6 TYPISCH

- 8 London ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 183 Meine Entdeckungen
- 184 Checkliste London

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Stadtviertel im Überblick
- 25 Klima & Reisezeit
- 29 Anreise
- 31 Stadtverkehr
- 35 Unterkunft
- 40 Essen & Trinken
- 50 Shopping
- 54 Am Abend
- 175 Infos von A-Z
- 178 Register & Impressum

58 LAND & LEUTE

- 60 Steckbrief
- 62 Geschichte im Überblick
- 63 Die Menschen
- 64 Kunst & Kultur
- 68 Feste & Veranstaltungen
- 182 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

70 TOUREN & SEHENSWERTES

72 CITY OF WESTMINSTER

- 74 Tour **1** Ins Zentrum von Westminster
79 Tour **2** Mayfair & St. James's
89 Tour **3** Marylebone & Regent's Park
94 Tour **4** Markt, Museum, Multikulti

102 KENSINGTON & CHELSEA

- 104 Tour **5** Hyde Park & Kensington Gardens
109 Tour **6** Knightsbridge & Kensington
114 Tour **7** Chelsea
119 Tour **8** Charmantes Notting Hill

122 CITY OF LONDON

- 124 Tour **9** Ins Reich von Law and Order
130 Tour **10** Im Herzen der City of London

136 DAS SÜDUFER DER THEMSE

- 137 Tour **11** Unterwegs an der South Bank
140 Tour **12** Durch Southwark nach Osten

146 LONDONS OSTEN

- 148 Tour **13** Unterwegs in Spitalfields
151 Tour **14** Tower of London & Wapping
156 Tour **15** Isle of Dogs & Greenwich

160 AUSFLÜGE & EXTRA-TOUREN

- 161 Hampstead & Highgate
163 Kew Gardens & Richmond
165 Hampton Court
165 Windsor
167 Tour **16** London an einem verlängerten Wochenende
170 Tour **17** Architektur-Tour: Marmor, Stahl und eine Gurke aus Glas
172 Tour **18** Die Themse auf- und abwärts

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
6 Stationen einer Tour
1 Zwischenstopp Essen & Trinken
 A1 Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
 a1 Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

- | | |
|-------------------|-------------|
| Hotel DZ | Restaurant |
| € bis 100 £ | bis 35 £ |
| € € 100 bis 160 £ | 35 bis 50 £ |
| € € € über 160 £ | über 50 £ |



Das London Eye dreht sich am Südufer der Themse, schräg gegenüber der Houses of Parliament mit Big Ben

TYPISCH



50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Ruderpartie im Hyde Park Auf dem 11 ha großen Serpentine-See > S. 105 kann man Ruder- oder Tretboote mieten (Ostern-31. Okt., www.royalparks.org.uk/hydePark).

2 Besuch einer Auktion Die Previews sind die perfekte Gelegenheit, alte und moderne Meister, Möbel, Bücher oder Juwelen anzuschauen, und die Auktionen bieten gute Unterhaltung – in der Regel bei freiem Eintritt (www.christies.com, www.sothebys.com) > S. 53.

3 Mittanzen beim Notting Hill Carnival Großes Spektakel der karibischen Gemeinde mit Umzügen, Reggaebands und exotischem Street Food > S. 121. Londons größte Straßenparty – ein Hauch von Rio (www.thenottinghillcarnival.com).

4 Spaziergang durch einen verwunschenen alten Friedhof 1832 angelegt, ist Kensal Green Londons ältester Friedhof (Harrow Rd., W10,  Kensal Green, Bakerloo Line). U. a. befindet sich hier das Grab von Freddie Mercury. Sonntags 14 Uhr Führung durch die Katakomben und Alleen (www.kensalgreencemetery.com).

5 Afternoon Tea, am besten in einem der großen Hotels. Zum Tee-Ritual gehören delikate Sandwiches und feines Gebäck, das auf silbernen Etageren serviert wird. Ca. £ 50–60 pro Person. Sehr edel etwa in Brown's Hotel > S. 35.

6 Spaziergang am Regent's Canal Der 14 km lange Wasserweg führt von Paddington im Norden  C2 bis zur Themse bei Limehouse  c1. Man kommt an Trauerweiden, Schleusen und Hausbooten vorbei und gelangt schließlich zur Limehouse Marina, wo kleine Boote im Wasser dümpeln und Schilder auf



Tänzer beim Notting Hill Carnival



Mit der Seilbahn Emirates Air Line über die Themse

die Vogelwelt hinweisen: Ein anderes, wohlthuend stilles London (www.canalrivertrust.org.uk).

7 Einkaufen bei Daunt Books Zwischen den langen Eichenregalen der höchst eindrucksvollen Buchhandlung in einem alten georgianischen Gemäuer kann man stundenlang stöbern und schmökern. Besondere Events sind die immer wieder stattfindenden Autorenlesungen (83 Marylebone High Street, WIU, www.dauntbooks.co.uk) ■ E2.

8 Pub Crawl Hier ein Bier und dort ein Bier. Die meisten der Londoner Pubs haben eine lange Geschichte und viel Atmosphäre (www.citypubs.co.uk). Ein guter Startpunkt ist z. B. The Hand & Shears (1 Middle Street, EC1A, U Barbican) ■ J2.

9 Gondelfahrt mit der Emirates Air Line Von der Greenwich Peninsula (beim Millennium Dome) geht es per Seilbahn zu den Royal Victoria Docks am Nordufer der Themse. Der Blick aus luftiger Höhe auf die Docklands, den Olympischen Park und die Thames Barrier ist großartig (ab U North Greenwich, www.emiratesairline.co.uk) ■ f2.

10 Ins Stadion gehen London ist recht fußballverrückt und ein Mekka für Fans. Ob Chelsea, Arsenal oder ein weiterer der zwölf Profiklubs in der Stadt – jeder einzelne Klub hat seine spezifischen Merkmale und Anhänger. Die Stimmung vor und nach einem Spiel mitzuerleben, ist spannend. Mit aktuellen Infos und Tickets hilft die Webseite www.fussballinlondon.de.

DIE STADTVIERTEL IM ÜBERBLICK

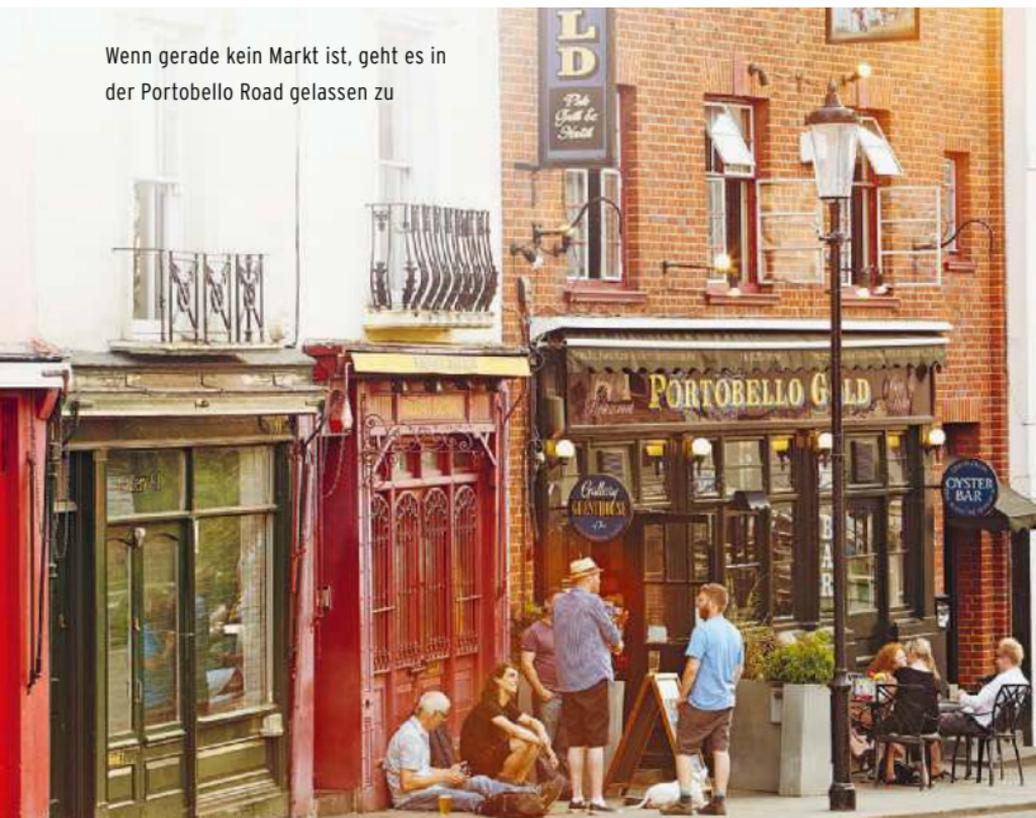
Big Ben, Buckingham Palace, die roten Telefonzellen und Doppeldeckerbusse, Norman Fosters »Gurke« und Richard Rogers »Käseribe« – wer sich in London bereits auskennt, begrüßt seine alten und neuen Symbole wie gute Bekannte.

Für neue Besucher hingegen ist die Orientierung nicht immer einfach. Im Lauf der Jahrhunderte hat die ständig wachsende Hauptstadt immer mehr angrenzende Siedlungen vereinnahmt und wirkt wie ein zufällig entstandener Flickenteppich. Das kosmopolitische Zentrum ist umgeben von Vororten, die sich vielfach ihren spezifischen, oft immer noch dörflichen Charakter bewahrt haben.

CITY OF WESTMINSTER

Hier liegt das Herz der Stadt. In der City of Westminster sind die meisten der großen Glanzpunkte auf engem Raum konzentriert. Ihren Dreh- und Angelpunkt bildet das historische Regierungsviertel mit den Parlamentsgebäuden und der Westminster Abbey. Nur etwa zehn Gehminuten entfernt liegt das markante Denkmal der alten britischen Seemacht und ihrer Helden: Trafalgar Square.

Wenn gerade kein Markt ist, geht es in der Portobello Road gelassen zu



Die Großen der Kunst sind mit ihren Werken in der National Gallery versammelt, fast nebenan breiten sich die grünen Lungen aus: St. James's Park und Green Park mit dem Buckingham Palace, der Londoner Residenz der Royals.

Weitere Highlights in Westminster sind die Läden, Bars und Restaurants von Soho und Chinatown, die Theaterwelt in Covent Garden, die guten Shoppingadressen in Knightsbridge und Mayfair und nicht zuletzt im Osten das literarische London in Bloomsbury und Fitzrovia mit dem British Museum als strahlendem Fixstern. In nördlicher Richtung liegt der Stadtteil Marylebone mit seinen trendigen Läden, Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett und dem Freizeitrefugium Regent's Park.

ROYAL BOROUGH OF KENSINGTON & CHELSEA

Dieser Stadtteil am westlichen Rand der Innenstadt trägt bis heute – und dies amtlich – das »Royal Borough« im Namen und auf jedem Straßenschild, weil Kensington vormals königlicher Privatbesitz war. Hierzu gehören der Hyde Park (das königliche Jagdrevier von einst) sowie – westlich der Brücke über den Serpentine-See – die Kensington Gardens mit dem Kensington Palace und der Royal Albert Hall.

Andere Attraktionen des Royal Borough sind die Museumsmeile in South Kensington, die schmucken Häuserreihen in Chelsea, die elegante Shoppingadresse Sloane Street und der berühmte Antik- und Trödelmarkt der Portobello Road in Notting Hill. Nicht zu vergessen das stille Idyll des Holland Park.

CITY OF LONDON

Was man im Börsenviertel der City of London (zur Verwaltung > S. 61) entdeckt, ist voll der Kontraste, die Londons große Anziehungskraft ausmachen: die 1694 gegründete Bank of England und der mächtige Kuppelbau der St. Paul's Cathedral, kleine Kirchen aus dem 17. Jh. neben monumentalen Glas- und Betonpalästen, mittelalterliche Atmosphäre in den winkligen Gassen der Inns of Court, dem Quartier der Rechtsanwälte, nostalgische Schenken und hippe Bars rund um den Smithfield Central Market – zeitgeistig Modernes und Historisches.





Neal's Yard in Covent Garden,
eine bunte, alternative Oase der Ruhe

LAND & LEUTE



Vom Hügel in Hampstead aus wirken die Hochhäuser
der City wie in einer anderen Welt





TOUREN & SEHENSWERTES

CITY OF WESTMINSTER



Am Victoria Embankment, kurz vor
Big Ben und den Houses of Parliament



Westminster hat viel zu bieten: Parks, quirlige Viertel wie Soho und Covent Garden, weltstädtische Einkaufsstraßen in Mayfair, spannende Läden in Marylebone und kulturelle Glanzpunkte wie das British Museum.

Auf knapp 21,5 km² umfasst die faszinierende City of Westminster sowohl den historischen Regierungsbezirk mit den Parlamentsgebäuden und der prächtigen Westminster Abbey als auch so kontrastreiche Viertel wie das noble Mayfair und Soho, einen Brennpunkt des Nachtlebens.

Rings um die Shaftesbury Avenue weisen die Straßenschilder Londons »Theatreländ« aus, denn im engen Umkreis sind all die namhaften Musicaltheater und das königliche Opernhaus Covent Garden versammelt. Auch der Buckingham Palace, die Londoner Residenz der königlichen Familie inmitten der grünen Lungen St. James's Park und Green Park, prägt eine Facette der City of Westminster.

Es wäre schade, sich nicht über die breite Shoppingmeile Oxford Street hinauszubewegen, denn in nördlicher Richtung liegt der Stadtteil Marylebone mit seinen teils traditionellen, teils trendigen kleinen Läden, Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett und dem Freizeitreifugium Regent's Park mit dem Zoo.

Auf keinen Fall sollte man versäumen, das British Museum mit seiner Fülle an Schätzen zu besuchen. Hier erfährt man alles über die Geschichte der Menschheit und ihre kulturelle Entwicklung.



Einer der letzten unabhängigen Buchläden: Daunt in der Marylebone High Street

Shopping, Nachtleben, Picknick im Park – mit Langeweile ist selbst bei schlechtem Wetter nicht zu rechnen. London hat ein dichtes Nahverkehrsnetz mit vielen Zug- und Busverbindungen. Die Busse bestimmen das Straßenbild und sind spannender als die U-Bahn. Aber mit der *tube*, die eine Anbindung an fast jede wichtige Sehenswürdigkeit hat, kommt man am schnellsten voran.

Sich eine Weile auf die Stufen am Trafalgar Square zu Füßen von Lord Nelson zu setzen und die Menschen zu beobachten ist eines der kostenlosen Vergnügen – und eine perfekte Einstimmung auf die Stadt.

TOUREN IM STADTVIERTEL



INS ZENTRUM VON WESTMINSTER

VERLAUF: Piccadilly Circus > Chinatown > Leicester Square > Trafalgar Square > Whitehall > Houses of Parliament > Tate Britain > Westminster Abbey > Queen's Gallery und Royal Mews > Victoria Station

KARTE: Seite 80

DAUER: Reine Gehzeit ca. 2 Std.

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Start- und Zielpunkt – Piccadilly bzw. Victoria – sind leicht mit der *tube* zu erreichen.
- Wer dem Wachwechsel der Horse Guards um 11 Uhr in Whitehall zusehen möchte, sollte früh starten oder von der Westminster losgehen. Letzter Einlass in die Westminster Abbey ist 15.30 Uhr.
- Piccadilly, China Town und Leicester Square bieten sich an für einen Abendbummel.

TOUR-START: PICCADILLY CIRCUS F/G3 & CHINATOWN

Piccadilly ist nicht nur die Straßenkreuzung Piccadilly Circus, sondern auch der Name des Viertels und seiner Hauptstraße. Der Name stammt vermutlich aus dem 17. Jh., als hier Spitzenkragen, die *picca-*

dells, verkauft wurden. Fixpunkt ist die Statue des »Engels der christlichen Nächstenliebe«, die alle als Eros kennen. Dem Verkehrslärm zum Trotz treffen sich hier Globetrotter aus aller Welt.

Eros' Pfeil zeigt in die breite, von West-End-Theatern gesäumte **Shaftesbury Avenue**. Biegt man dort rechts in die Wardour Street ein, sieht man erste Straßennamen in chinesischer Schrift und gleich darauf die Pagode am Beginn der Gerrard Street. Dies ist das Herz von **Chinatown** mit eigenen Ärzten, Schulen, Supermärkten, Spezialisten für Kräutermedizin und Telefonzellen im Pagodenstil sowie zahllosen Restaurants. Hier ist jeden Tag Leben bis spät in die Nacht.

Leicester Court führt zum 1630 angelegten **Leicester Square** G3, den heute meist Touristen und Straßenkünstler bevölkern (überwacht von 104 Videokameras). Rund um den begrünten Platz konzentrieren sich die großen Premierenkinos und Mega-Diskotheken.

Wer eine Musik- oder Theateraufführung besuchen möchte, hat gute Chancen, hier Restkarten am **tkts Half Price Ticket Booth** zu ergattern > S. 27.

TRAFALGAR SQUARE G3

Er ist ein Symbol nationalen Stolzes und militärischer Macht. 1830 wurde der weite Platz mit seinen beiden großen Springbrunnen und der Statue des Seehelden Lord Nelson kon-



Manch einer mag darauf warten, dass ihn hier am Piccadilly Circus Eros' Pfeil trifft

zipiert, der 1805 Franzosen und Spanier in der Schlacht von Trafalgar besiegt hatte. Nach der Neugestaltung durch Sir Norman Foster ist der belebte Platz eine grandiose Piazza und Fußgängerzone. An Wochenenden wird er oft zur Bühne für große Events wie dem indischen Diwali-Festival Ende Oktober.

NATIONAL GALLERY

4   G3

Die Nordseite des Platzes beherrscht die lange Fassade der Nationalgalerie, die Gemälde aller europäischen Malschulen und Epochen vom 13. bis zum 20. Jh. vereint. > mehr S. 16 Punkt 26 Besonders kostbar sind die Niederländer (Rembrandt, Rubens, van Dyck) und die Werke der italienischen Renaissance (Leonardo, Tizian). Im Sainsbury Wing findet man Werke der Frührenaissance, u. a. Piero della Francescas (um 1420–1492) »Taufe Christi« (tgl. 10–18, Fr 10–21 Uhr; Eintritt frei,

außer für Sonderausstellungen, www.nationalgallery.org.uk).

NATIONAL PORTRAIT GALLERY 5 G3

An der Ecke zu Charing Cross präsentiert diese Kunstsammlung ein gemaltes »Who's who« vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Mit dem modernen Ondaatje-Flügel entstanden weitere Ausstellungsflächen und das populäre Restaurant **The Portrait** (tgl., €€); dazu gibt es ein nettes Café und einen Buchladen (Galerie tgl. 10–18, Do, Fr bis 21 Uhr, Eintritt frei, außer für Sonderausstellungen, www.npg.org.uk).

ST. MARTIN-IN-THE-FIELDS

6  G3

Flankiert wird der Trafalgar Square von dieser schönen Barockkirche, die 1724 dem hl. Martin von Tours, dem Patron der Armen, geweiht wurde. Bis heute kümmert sich die Gemeinde um Menschen in Not.

Zu den interessanten Veranstaltungen von St. Martin's gehören die stimmungsvollen Barockkonzerte bei Kerzenschein. Bei Kerzenschein dinieren kann man im **Café in the Crypt** > S. 48.

WHITEHALL

Bis Ende des 17. Jhs. war der gesamte Distrikt Whitehall vom Trafalgar Square bis zum Parliament Square ein einziger großer Palast: Whitehall Palace, die Hauptresidenz der Monarchen seit dem 12. Jh. bis zu Henry VIII. Im Jahr 1698 brannte der gesamte Komplex nieder. Mit seinen Gebäuden, Innenhöfen und Marmorstatuen muss der Palast einen grandiosen Anblick geboten haben. Als Modell ist er im Museum of London > S. 131 zu sehen. Heute arbeiten in Whitehall verschiedene Ministerien.

BANQUETING HOUSE 7 G4

Einziges Überbleibsel des alten Palastes ist das von Inigo Jones gebaute Banqueting House, in dem viele offizielle Empfänge stattfinden. Besucher haben Zutritt zur imposanten großen Halle, die mit einem prunkvollen Deckengemälde von Rubens versehen ist. (tgl. 10 bis 17 Uhr, wegen häufiger Änderungen unbedingt vorher anrufen: Tel. 020-3166 6000, www.hrp.org.uk/BanquetingHouse).

HORSE GUARDS 8 G4

Genau gegenüber vom Banqueting House steht man vor den Horse Guards, der Kaserne der »Household Cavalry«.

Die Soldaten dieser 1661 gegründeten Elitetruppe zum Schutz der Monarchen stehen hier in ihren scharlachroten Uniformen und Büschelhelmen in Positur, ohne sich je von den Touristen aus der Ruhe bringen zu lassen. Die Wache wechselt Mo–Sa um 11, So um 10 Uhr.

DOWNING STREET

Seit Mrs. Thatcher mächtige Eisentore errichten ließ, ist die Downing Street, eine Reihe georgianischer Häuser aus dem 17. Jh., für die Öffentlichkeit tabu. Offizielle Residenz des Premierministers ist No. 10 Downing Street, seit Robert Walpole 1732 hier von George II einquartiert wurde. Die unauffällige Fassade mit schlichter Eingangstür ist eine bewusste Irreführung – wie so vieles in England. Dahinter verbirgt sich große Eleganz – und eine Verbindungstür zu No. 11, dem Haus des Finanzministers.

Der nächste Meilenstein entlang von Whitehall ist der **Cenotaph** 9  G4, ein 1919 entworfenes Denkmal für die Toten des Ersten Weltkriegs. Hier findet jedes Jahr im November eine Gedenkfeier statt.

HOUSES OF PARLIAMENT

10 G4

Am Ende des Straßenzugs Whitehall–Parliament Street entfaltet sich ein prachtvolles Bild: der **Parliament Square** mit den Statuen von Winston Churchill und den Premierministern des 19. Jhs. Rechts liegt die Westminster Abbey, davor die kleine Kirche St. Margaret's; links sieht man die Zinnen und Tür-

me von Big Ben, der Westminster Hall und dem Parlamentsgebäude, das Charles Barry zwischen 1847 und 1849 erbaute.

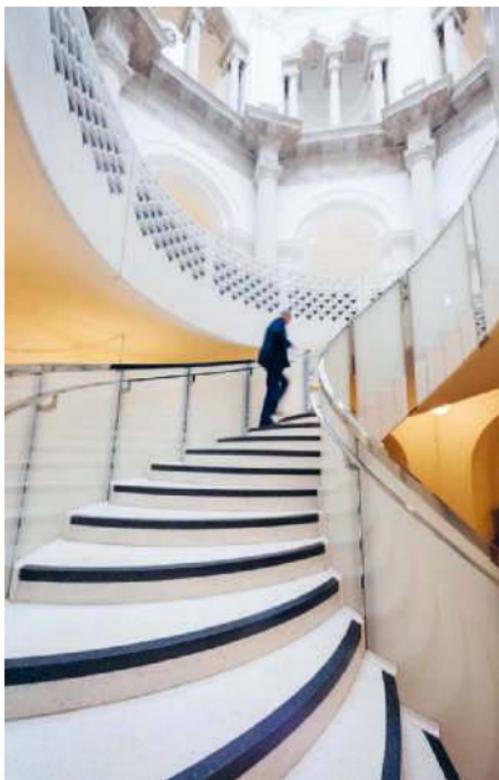
Die Houses of Parliament, offiziell »Westminster Palace«, sind ein 3,2 ha großer Komplex mit elf Innenhöfen und fast 1200 Räumen, die teils zum House of Commons (Unterhaus), teils zum House of Lords (Oberhaus) gehören.

Die fast 770 Jahre ältere **Westminster Hall** **11** **G4** (der einzige Teil des ursprünglichen Gebäudes) war früher das Zentrum der Gerichtsbarkeit in London. (Führungen durch die Houses of Parliament finden ganzjährig zwischen 9 und 16.15 Uhr mit wenigen Ausnahmen statt. Vorausbuchung notwendig: Tel. 020-7219 4114 oder – wenn aus dem Ausland – +44-161-425 8677; www.parliament.uk. Zugang zu den Besuchergalerien im Unter-/Oberhaus > S. 26).

Neben dem Parlament ragt der hohe, leicht schiefe Turm von **Big Ben** (offiziell »Elizabeth Tower«) **12** **G4** auf, berühmt für sein 13 t schweres Glockenwerk, das seit 1858 jede Stunde schlägt. Wegen Renovierungsarbeiten bleibt es allerdings bis 2021 stumm.

Nach außen hin hat sich das Oberhaus mit dem Victoria Tower am südwestlichen Ende des Gebäudes über die Zeit nicht verändert. Doch in seiner Struktur wurde einiges umgekrempelt: Von den ursprünglich 758 Lords mit erbten Titeln durften nur 75 bleiben.

Der hübsche **Black Rod Garden** neben dem Victoria Tower ist be-



Die Wendeltreppe führt vom Foyer der Tate Britain ins Untergeschoss

liebt bei den Parlamentsreportern, um über das Geschehen »in the House« zu berichten.

TATE BRITAIN **13** ★ **G5**

Vom Parliament Square in südlicher Richtung spaziert man an der Themse zur Galerie Tate Britain. Ihre außergewöhnliche Sammlung umfasst britische Malerei ab dem 16. Jh. und zeitgenössische europäische Kunst > auch S. 141.

In der angrenzenden, von James Stirling gebauten **Clore Gallery** ist die **Turner Collection** untergebracht. William Turner (1775 bis 1851), der Maler unvergleichlicher licht- und farbtrunkener Land-

schaftsbilder, hinterließ seine Werke dem Staat. Geöffnet tgl. 10 bis 18 Uhr, letzter Einlass zu Ausstellungen 17.15 Uhr. An bestimmten Freitagen gibt es abendliche Vorträge und andere Veranstaltungen. Eintritt frei, außer für Sonderausstellungen, www.tate.org.uk.

Zur Tate Britain gehört neben der Cafeteria ein elegantes Restaurant mit exzellenter Weinkarte (€€€).

Zu den Galerie-Öffnungszeiten pendelt das **Tate Boat** zwischen Tate Britain und Tate Modern > S. 141, im Sommer mit Halt am London Eye (einfach £ 8,30, Ermäßigung mit Travelcard).

RUND UM SMITH SQUARE

Gegenüber dem Blackrod Garden liegt die stille, mit Gaslampen beleuchtete **Lord North Street**. Hier und in dem Labyrinth kleiner Straßen rundum wohnen vor allem Minister und Parlamentsabgeordnete. Politische Intrigen? Jede Woche gibt es neue, und hier werden sie gesponnen. Mittelpunkt dieses versteckten Winkels ist die ehemalige Barockkirche **St. John's** 14  65, heute ein Konzertsaal mit dem Restaurant **The Footstool** in der Krypta > S. 48. Tickets: Tel. 020-7222 1061, www.sjss.org.uk.

WESTMINSTER ABBEY

15  2  64

Die Krönungskirche und Begräbnisstätte der englischen Könige liefert ein prächtiges Beispiel für die gotische Baukunst. Gegründet wurde sie im 11. Jh. von Edward dem Bekenner an der Stelle einer älteren

Benediktinerabtei. Schon im Jahr 1298 wurde sie bei einem Feuer weitgehend zerstört, 1388 wieder aufgebaut.

1739 errichtete Nicholas Hawksmoor die beiden stumpfen Westtürme. 1998 wurden die bis dato leer stehenden Nischen an der Westfassade mit zehn neuen Statuen bestückt – Märtyrer des 20. Jhs, darunter Martin Luther King, der Franziskanermönch Maximilian Kolbe und der Widerstandskämpfer Dietrich Bonhöffer.

Hat man das Eintrittsgeld entrichtet, wird man auf einer vorgegebenen Führungslinie durch die Seitenkapellen gelotst, vorbei am rund 700 Jahre alten Coronation Chair (Krönungsthron) und dem Schrein von Edward dem Bekenner zur Lady Chapel von Henry VII.

Unter filigranen Fächergewölben ruhen hier u. a. Elizabeth I und Maria Stuart. Sehenswert ist auch die **Poet's Corner** mit Monumenten zu Ehren von William Shakespeare, John Milton, Lord Byron, John Keats und vielen anderen. (Das Hauptschiff ist in der Regel Mo–Sa 9.30–15.30 Uhr geöffnet, das Abbey Museum Mo–Sa 10.30–16 Uhr, Tel. 020-7222 5152, www.westminster-abbey.org) > mehr S. 17 Punkt 28

An der Westseite der Westminster Abbey führt ein Torweg zu **Dean's Yard**, dem ummauerten Garten des Klosters, in dem Mönche einst eine Schule betrieben. Heute befinden sich in Dean's Yard eine der vornehmsten Privatschulen Englands und das Café Cellarium (Nr. 20).

QUEEN'S GALLERY 16 UND ROYAL MEWS 17 F4

Die Straße Storey's Gate verläuft zwischen der Central Hall und dem hässlichen Queen Elizabeth Conference Centre zur Old Queen Street, durch die man in die verträumte Straße **Queen Anne's Gate** gelangt.

Der nette Pub **Adam and Eve** an der Ecke Petty France/Palmer Street datiert aus dem 17. Jh und ist ein beliebter Treffpunkt für Regierungsbeamte und Armeeeoffiziere.

Immer noch im Regierungsviertel gelangt man zur Straße Buckingham Gate und zur **Queen's Gallery**. Die Kunstsammlung der Krone ist exquisit, der exaltierte Portikus enttäuschend (tgl. 10–17.30 Uhr, Einlass bis 16.15 Uhr, www.royalcollection.org.uk).

In den nahen **Royal Mews** mit schönem Innenhof stehen die königlichen Kutschen und die Rösser der Queen neben gut ausgebildeten Polizeipferden (Mitte März–Okt. Mo–Do, Sa, So 10–16, Einlass bis 15.15 Uhr, Aug./Sept. tgl. 10–17, Einlass bis 16.15 Uhr; bei Staatsbesuchen geschl.).

ABSEITS DER TOUR

Innen im neobyzantinischen Stil prächtig geschmückt, präsentiert sich die 1895 erbaute katholische **Westminster Cathedral** 18  F5. Mindestens ebenso eindrucksvoll ist der Panoramablick vom 83 m hohen Glockenturm (Lift: Mo–Fr 9.30–17 Uhr, Sa, So und Feiertage 9.30–18 Uhr, www.westminstercathedral.org.uk).



MAYFAIR & ST. JAMES'S

VERLAUF: Piccadilly > Royal Academy > Grosvenor Square > Shepherd Market > Pall Mall > Buckingham Palace > St. James's Palace > Green Park

KARTE: Seite 80

DAUER: Reine Gehzeit ca. 2 Std.

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Von der  Green Park, Start- und Endpunkt des Weges, kann man sich aufmachen ins elegante Viertel Mayfair oder morgens gleich quer durch den Park zum Buckingham Palace spazieren, falls man den Wachwechsel vor der Residenz der Queen miterleben möchte.
- Sonntags ist nur ein Schaufensterbummel angesagt.

TOUR-START:

Die Straße Piccadilly trennt das elegante **Mayfair** im Norden, durch das der erste Teil des Spaziergangs führt, vom ebenso distinguierten Viertel **St. James's** südlich. Beide Viertel stehen für London de luxe!

FORTNUM & MASON 19 F3

Zum Frühstück, Lunch oder Nachmittagstee ist 181 Piccadilly eine Topadresse: Der edle Klassiker unter den Kaufhäusern > S. 50 verführt mit einem unglaublichen Angebot an britischen und exotischen Delikatessen. > mehr S. 15 Punkt 

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Die Autorin Josephine Grever taucht mit Ihnen ein
in das Leben der britischen Hauptstadt.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0385-3



9 783846 403853 € 13,90 [D]

€ 14,30 [A]